

Störungsursache Paraffin

Was ist Paraffin?

Paraffin ist natürlicher Bestandteil von Heizöl. Es ist gut brennbar und besitzt einen hohen Energiegehalt. Nachteil dieses Kohlenwasserstoffs ist allerdings, dass es bei Unterschreitung einer bestimmten Temperatur kristallisiert und als diese milchige Substanz wie auf dem Bild oder als Flocken sichtbar wird. In der Regel wird der Betriebsablauf durch solche Paraffinausscheidungen nicht beeinträchtigt, doch bei weiterer Abkühlung – wie wir es im Winter oft haben – kann es zu Störungen kommen. Das Paraffin setzt die Kraftstofffilter zu. Normalerweise können die erstarrten Paraffine wieder „auftauen“, wenn die Temperatur des Heizöls wieder ansteigt. Doch in manchen Fällen muss dann doch der Techniker ran.

Wie kann man vorbeugen?

Eine frostfreie Lagerung des Heizöls ist eine standardisierte Lösung und auch das Dämmen sämtlicher Ventile und Leitungen ist möglich. Eine von uns aber bewährte Methode ist das Hinzufügen des Additivs „Minus“, was als Fließverbesserer bekannt ist. Nähere Informationen finden Sie dazu unter folgendem Link:
<http://peterundkrebs.de/Home/TEXT3A/text3a.HTM>
Bei jeder Heizölbestellung ist dieses aber extra mit zu bestellen. Man sollte allerdings immer in Betracht ziehen, dass es Temperaturen geben kann, wo auch die besten Vorbeugemaßnahmen nicht mehr viel ausrichten können. In solchen Fällen kann ein Techniker nur noch den Austausch des Kraftstofffilters oder der gesamten Heizanlage vornehmen und/oder nachhaltige Dämmung und Einsatz von Frostschutz versuchen.

